

Vorlesestunden in der Grundschule und im Seniorenheim

Für die Teilnehmer des Projektes „Jugendliche Lesepaten“ der Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ gab es zum Ende des Schuljahres Urkunden

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Weidner

Kantstraße 8

89231 Neu-Ulm

Telefon: 0731/7040-1015

Telefax: 0731/7040-1099

E-Mail: pressestelle@lra.neu-ulm.de

Wie schön es ist, eine Geschichte vorzulesen und zu hören, bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Karl-Salzmann-Mittelschule und der Inge-Aicher-Scholl-Realschule in Neu-Ulm/Pfuhl. Als „Jugendliche Lesepaten“ tauchten sie im Schuljahr 2017/2018 mit ihren Zuhörerinnen und Zuhörern in die weite Welt der Bücher ein. Während die Schülerinnen und Schüler der Inge-Aicher-Scholl-Realschule die Grundschule in Burlafingen zum Vorlesen besuchten, waren die Schülerinnen und Schüler der Karl-Salzmann-Mittelschule in einem Seniorenheim zu Gast.

Die Aufgabe der Lesepaten haben die buchbegeisterten Schülerinnen und Schüler der unterschiedlichen Jahrgangsstufen freiwillig übernommen. Dabei handelt es sich um ein Projekt der Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ im Landratsamt Neu-Ulm. Ein Projekt, von dem alle Seiten profitieren. Durch den Kontakt der unterschiedlichen Altersgruppen miteinander steigern die Jugendlichen zum Beispiel ihre sozialen Kompetenzen und lernen, auf jüngere und ältere Menschen besser einzugehen. Darüber hinaus stärkt die Übertragung eines verantwortungsvollen Ehrenamts das Selbstbewusstsein und vermittelt den Jugendlichen, was für ein gutes Gefühl es ist, wenn man für andere



Menschen etwas tut. „Wir möchten mit diesem Projekt Jugendliche für das freiwillige Engagement und das Ehrenamt begeistern und sie mit Freude an eine solche Aufgabe heranführen“, erläutert Mareike Vierling von der Freiwilligenagentur.

Als Dank und Anerkennung gab es für die Jugendlichen zum Ende Schuljahres eine Urkunde sowie einen Buchgutschein.

Bildunterschrift: Freuen sich über ihre Urkunden: Die Lesepaten der Inge-Aicher-Scholl-Realschule mit ihrem Schulleiter Stefan Vielweib (links) sowie Dieta Böhm (vordere Reihe. 2. v. l.), zuständige Lehrerin für das Projekt an der Inge-Aicher-Scholl-Realschule.

Foto: Landratsamt Neu-Ulm / Mareike Vierling